

Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis sowie den Bewertungen von Verbrauchern interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

Inhalt und Aufbau des Dokuments:

1. Testdurchführung

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

2. Punkteverteilung

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Institut

1. Montage und Installation

Testdurchführung:

Schritt 1: Überprüfung der Verpackung und Inhalte

Der LED Solarstrahler wurde vorsichtig aus der Verpackung entnommen, um sicherzustellen, dass keine Teile beschädigt werden. Anschließend wurden alle enthaltenen Teile wie Schrauben, Dübel und die Anleitung sorgfältig überprüft. Es wurde sichergestellt, dass alle Komponenten vollständig und in gutem Zustand vorhanden waren.

Schritt 2: Wahl des Montageortes

Für den Solarstrahler wurde ein geeigneter Ort im Außenbereich ausgesucht. Es wurde darauf geachtet, dass der gewählte Platz genügend Sonneneinstrahlung erhält, um das Solar-Panel effizient zu betreiben. Zusätzlich wurde der Platz so gewählt, dass der Strahler den gewünschten Bereich bestmöglich ausleuchten kann.

Schritt 3: Anbringen der Halterung

Die Halterung des Solarstrahlers wurde mit einem haushaltsüblichen Schraubendreher an der Wand befestigt. Es wurden die im Lieferumfang enthaltenen Schrauben und Dübel verwendet. Bei diesem Schritt wurde auf eine präzise und sichere Befestigung geachtet, um Stabilität zu gewährleisten.

Schritt 4: Befestigung des Solarstrahlers

Der Solarstrahler selbst wurde auf die zuvor montierte Halterung gesetzt. Anschließend wurde der Strahler mit den mitgelieferten Schrauben festgeschraubt, sodass er stabil und sicher an der Wand sitzt und sich nicht leicht löst.

Schritt 5: Justierung des Solar-Panels

Zum Abschluss wurde das Solar-Panel so ausgerichtet, dass es den maximalen Sonneneinfall erhalten kann. Dies beinhaltete eine sorgfältige Justierung des Panels, um eine optimale Ladeleistung und somit eine längere Leuchtdauer des Strahlers zu gewährleisten.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Montage war einfach, alle Teile waren vorhanden und passten genau, die Anleitung war klar verständlich. Der gesamte Prozess verlief reibungslos ohne jegliche Probleme oder Verzögerungen.

90 Punkte: Es traten kleinere Schwierigkeiten bei der Montage auf, wie beispielsweise schwer zugängliche Schrauben, die dennoch mit etwas zusätzlichem Aufwand gelöst werden konnten.

80 Punkte: Ein Teil fehlte, konnte jedoch problemlos ersetzt werden, was die Montage nur minimal verzögerte.

70 Punkte: Mehrere Teile fehlten oder die Anleitung war unklar, was zu erheblichen Verzögerungen und zusätzlichem Aufwand führte.

60 Punkte: Die Montage war insgesamt schwierig, und der Solarstrahler saß nicht stabil, was zu einer unsicheren Installation führte.

50 Punkte: Große Schwierigkeiten bei der Montage, wie mehrere fehlende oder defekte Teile, die den Prozess erheblich behinderten.

40 Punkte: Die Montage war nur möglich, indem zusätzliches Spezialwerkzeug verwendet wurde, das nicht im Lieferumfang enthalten war.

30 Punkte: Die Montage war sehr schwierig und hätte beinahe nicht durchgeführt werden können. Der Strahler sitzt unsicher und könnte leicht abfallen.

20 Punkte: Die Montage war ohne professionelle Hilfe nicht möglich und erforderte umfangreiche zusätzliche Maßnahmen.

10 Punkte: Die Montage konnte nicht abgeschlossen werden, da wesentliche Teile fehlten oder unbrauchbar waren, was den Prozess vollständig verhinderte.

2. Funktion des Bewegungsmelders

Testdurchführung:

Schritt 1: Aktivierung des Solarstrahlers

Zunächst wurde der Solarstrahler manuell aktiviert, indem der Einschaltknopf betätigt wurde. Dabei wurden sowohl die Stromversorgung als auch die Funktionstüchtigkeit der integrierten Solarzellen überprüft. Anschließend wurden die Standardeinstellungen des Bewegungsmelders konfiguriert, um eine Basis für die weiteren Testschritte zu schaffen.

Schritt 2: Annäherungstest

Im zweiten Schritt wurden mehrere Annäherungstests durchgeführt. Hierbei bewegte sich die Testperson in unterschiedlichen Geschwindigkeiten (langsam, mittel, schnell) und aus verschiedenen Winkeln (frontal, diagonal, seitlich) auf den Strahler zu. Diese Maßnahmen sollten die Sensibilität und Erfassungsreichweite des Bewegungsmelders testen. Es wurde beobachtet, wie schnell und zuverlässig der Bewegungsmelder auf die Bewegungen reagiert und ob er diese aus allen Richtungen korrekt registriert.

Schritt 3: Empfindlichkeitseinstellung

Nach der Erstbewertung der Sensibilität wurde die Empfindlichkeitseinstellung des Bewegungsmelders schrittweise verändert. Dieser Schritt umfasste das inkrementelle Anpassen der Sensorempfindlichkeit von niedrig bis hoch, um die optimale Erkennungseinstellung zu ermitteln. Bei jeder neuen Einstellung wurden erneute Annäherungstests durchgeführt, um zu bestätigen, ob die Änderungen die Erkennungsleistung verbessern oder beeinträchtigen.

Schritt 4: Nachtmodus-Test

Der letzte Schritt der Testdurchführung erfolgte in der Nacht, um sicherzustellen, dass der Bewegungsmelder auch bei völliger Dunkelheit funktionsfähig ist. Hierbei wurden erneut Annäherungstests unter Ausschluss jeglicher künstlicher Lichtquelle durchgeführt. Der Zweck dieses Schrittes war, festzustellen, ob der Bewegungsmelder auch in dunklen Umgebungen zuverlässig Bewegungen erfassen kann.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Der Bewegungsmelder reagiert sofort und zuverlässig in allen Testszenarien, unabhängig von Annäherungsgeschwindigkeit, -winkel und Umgebungslichtbedingungen.

90 Punkte: Der Bewegungsmelder reagiert zuverlässig bei allen Testszenarien, jedoch mit minimaler und vertretbarer Verzögerung, die die Funktionalität nicht erheblich beeinträchtigt.

80 Punkte: Der Bewegungsmelder reagiert gut, zeigt jedoch gelegentliche Aussetzer oder geringe Latenzen, die sporadisch auftreten und nicht regelmäßig sind.

70 Punkte: Der Bewegungsmelder hat eine merkliche Verzögerung bei der Reaktion auf Bewegungen, was zu einem zeitlichen Lag in der Erkennung führt.

60 Punkte: Der Bewegungsmelder reagiert nur bei sehr naher Annäherung, was die effektive Reichweite und die Sensibilität des Geräts stark einschränkt.

50 Punkte: Der Bewegungsmelder zeigt eine unzuverlässige und unregelmäßige Reaktion, was bedeutet, dass Bewegungen nur sporadisch und nicht konsistent erkannt werden.

40 Punkte: Der Bewegungsmelder reagiert nur selten und in unvorhersehbaren Mustern, was die Praktikabilität und Zuverlässigkeit des Geräts stark beeinträchtigt.

30 Punkte: Der Bewegungsmelder reagiert kaum und zeigt eine sehr geringe Sensibilität für Bewegungen, unabhängig von der Einstellung oder den Annäherungsbedingungen.

20 Punkte: Der Bewegungsmelder reagiert nur nach wiederholter manueller Justierung und Kalibrierung, was extrem unpraktisch und ineffizient für den praktischen Einsatz ist.

10 Punkte: Der Bewegungsmelder funktioniert überhaupt nicht, also zeigt keinerlei Reaktion auf jegliche Art von Bewegung, unabhängig von den Einstellungen und äußeren Bedingungen.

3. Temperaturbeständigkeit

Testdurchführung:

Schritt 1: Vorbereitung des Testbereichs

Im ersten Schritt wurde ein geeigneter Bereich im Freien ausgewählt. Dieser Bereich wurde so gewählt, dass er sowohl direkter Sonneneinstrahlung als auch Schatten ausgesetzt ist. Dies dient dazu, verschiedene Temperaturbedingungen zu simulieren, die der LED Solarstrahler im Laufe seines Einsatzes erfahren könnte. Der Bereich wurde sorgfältig vorbereitet und markiert, um sicherzustellen, dass die Tests unter konsistenten Bedingungen durchgeführt werden.

Schritt 2: Messung der Ausgangstemperatur

Im zweiten Schritt wurde die Ausgangstemperatur des LED Solarstrahlers gemessen. Hierfür wurde ein haushaltsübliches Thermometer verwendet. Das Thermometer wurde an den Solarstrahler angelegt und die initiale Temperatur des Geräts wurde dokumentiert. Dies stellt die Basiswerte zur Beurteilung der Temperaturveränderungen während des Tests dar.

Schritt 3: Erhitzungstest

Im dritten Schritt begann der Erhitzungstest. Der Solarstrahler wurde für mehrere Stunden direkt in die Sonne gestellt. Dabei wurden die herrschenden Temperaturbedingungen genau überwacht. In regelmäßigen Abständen von einer Stunde wurde die Temperatur des Geräts erneut gemessen und dokumentiert. Dies sollte nachvollziehbar machen, wie stark die Temperatur des Solarstrahlers anstieg und wie sich dies auf die Funktionsweise auswirkte.

Schritt 4: Kältetest

Nach dem Erhitzungstest folgte der Kältetest. Der Solarstrahler wurde in einen Kühlschrank, und wenn verfügbar, in einen Gefrierschrank gestellt, um niedrige Temperaturen zu simulieren. Auch in diesem Schritt wurde regelmäßig die Temperatur des Geräts mit demselben Thermometer überprüft und dokumentiert. Die Beobachtung wurde sorgfältig ausgeführt, um die Reaktion des Solarstrahlers auf die abfallende Temperatur zu analysieren.

Schritt 5: Funktionsprüfung nach Temperaturbelastung

Der letzte Schritt bestand aus der Funktionsprüfung nach den durchgeführten Temperaturtests. Nachdem der Solarstrahler sowohl hohen als auch niedrigen Temperaturen ausgesetzt war, wurde er wieder in Betrieb genommen. Hierbei wurde überprüft und dokumentiert, ob der Strahler nach den extremen Temperaturbelastungen weiterhin einwandfrei funktionierte oder ob Funktionsstörungen auftraten. Dies schloss sowohl die Überprüfung der Lichtintensität als auch der Betriebszeit ein.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Der LED Solarstrahler funktioniert sowohl bei hohen als auch bei niedrigen Temperaturen vollständig einwandfrei, ohne jegliche Beeinträchtigung. Dabei wurde kein Leistungsabfall festgestellt.

90 Punkte: Der Solarstrahler zeigt bei hohen oder niedrigen Temperaturen nur einen minimalen Leistungsverlust, der die Funktionalität jedoch nicht beeinträchtigt.

80 Punkte: Der Solarstrahler funktioniert gut, allerdings wurde beobachtet, dass es gelegentlich zu kurzen Aussetzern bei den extremen Temperaturen kam.

70 Punkte: Der Solarstrahler weist merkliche Beeinträchtigungen in seiner Funktion auf, wenn er großen Temperaturunterschieden ausgesetzt ist. Diese Beeinträchtigungen treten jedoch nicht dauerhaft auf.

60 Punkte: Der Solarstrahler funktioniert zwar, jedoch nur zuverlässig innerhalb eines bestimmten Temperaturbereichs. Außerhalb dieses Bereichs treten Funktionsstörungen auf.

50 Punkte: Der Solarstrahler zeigt deutliche Funktionsstörungen bei Temperaturbelastung sowohl im hohen als auch im niedrigen Bereich.

40 Punkte: Nach der Belastung durch extreme Temperaturen funktioniert der Solarstrahler nur noch eingeschränkt und zeigt häufigere Ausfälle und Fehlfunktionen.

30 Punkte: Der Solarstrahler funktioniert kaum noch nach Temperaturbelastung. Die Leistung und Zuverlässigkeit sind stark beeinträchtigt.

20 Punkte: Der Solarstrahler funktioniert nur noch nach manueller Justierung und Anpassung nach den Temperaturbelastungen.

10 Punkte: Der Solarstrahler funktioniert nach der Temperaturbelastung überhaupt nicht mehr und zeigt komplett Ausfall.

4. Funktion bei verschiedenen Wetterbedingungen

Testdurchführung:

Schritt 1: Vorbereitung für die Tests

Der LED Solarstrahler wurde sorgfältig an einem festen Ort im Freien installiert, um über einen längeren Zeitraum hinweg unter verschiedenen Wetterbedingungen getestet werden zu können. Alle relevanten Einstellungen des Geräts wurden überprüft und dokumentiert, um sicherzustellen, dass die Tests unter standardisierten Bedingungen beginnen.

Schritt 2: Test bei Sonnenschein

An einem besonders sonnigen Tag wurde der Solarstrahler beobachtet. Die Solarzellen konnten maximale Sonneneinstrahlung genießen, und es wurde darauf geachtet, wie schnell die Batterien des Strahlers aufgeladen wurden. Die Leuchtkraft des Strahlers in der Nacht sowie die Reaktionsfähigkeit des Bewegungsmelders wurden genau dokumentiert, einschließlich der Verzögerungszeit und der Ausleuchtungsintensität. Erste Auffälligkeiten wurden notiert.

Schritt 3: Test bei bewölktem Wetter

An einem bewölkten Tag wurde der Solarstrahler erneut getestet, um die Effizienz der Solarzellen unter reduzierter Sonneneinstrahlung zu ermitteln. Besondere Aufmerksamkeit galt der Ladezeit der Batterien und der Leuchtkraft während der Dunkelheit. Der Bewegungsmelder wurde durch simulierte Bewegungen aktiviert, und es wurde dokumentiert, ob und wie sich die Reaktionszeit und die Strahlintensität im Vergleich zu sonnigen Tagen verändert haben.

Schritt 4: Test bei Regen

Während eines Regenschauers wurde der Solarstrahler auf seine Wasserdichtigkeit getestet. Überprüft wurde, ob Feuchtigkeit in das Gehäuse eindringt und ob die Leistung des Strahlers beeinträchtigt wird. Die Effizienz der Bewegungsmelder und die Lichtintensität wurden protokolliert, um sicherzustellen, dass das System auch bei Nässe einwandfrei funktioniert.

Schritt 5: Test bei Kälte

An einem besonders kalten Tag wurde der Solarstrahler getestet, um zu überprüfen, wie niedrige Temperaturen die Ladezeit, die Lichtintensität und die Reaktionsfähigkeit des Bewegungsmelders beeinflussen. Spezielle Messungen bezüglich der Akkuleistung und der Anpassung des Systems an die kälteren Bedingungen wurden durchgeführt und dokumentiert.

Schritt 6: Test bei Hitze

An einem sehr heißen Tag wurde der Solarstrahler getestet, wobei sichergestellt wurde, dass die Temperaturbedingungen während des Tests über einem bestimmten Schwellenwert lagen. Die Funktionalität der Solarzellen, die Ladezeit und die Leuchtkraft wurden genauestens dokumentiert, ebenso wie eventuelle Wärmeentwicklungen im Gehäuse des Strahlers, die die Leistung beeinflussen könnten.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Der Solarstrahler funktioniert unter allen Wetterbedingungen einwandfrei, ohne Beeinträchtigungen bei Leuchtkraft oder Bewegungsmelder. Das System zeigt keine Leistungsunterschiede zwischen den verschiedenen getesteten Bedingungen.

90 Punkte: Der Solarstrahler funktioniert unter fast allen Wetterbedingungen gut, mit minimalen Beeinträchtigungen, die die Nutzung nicht signifikant beeinträchtigen. Kleinere Schwächen könnten beispielsweise eine leicht verringerte Leuchtkraft oder eine minimal verzögerte Reaktion des Bewegungsmelders sein, ohne dass die Gesamtfunktion erheblich beeinträchtigt wird.

80 Punkte: Der Solarstrahler zeigt gelegentliche Funktionsstörungen unter extremen Wetterbedingungen. Diese Störungen sind nicht beherrschend, können jedoch zu einer deutlichen Reduzierung der Leuchtkraft oder der Reaktionsfreudigkeit des Bewegungsmelders führen.

70 Punkte: Der Solarstrahler hat merkliche Leistungseinbußen bei mehreren Wetterbedingungen. Zu diesen

Einbußen könnten längere Ladezeiten und eine reduzierte Lichtintensität gehören, die während längerer Perioden von bewölktem Wetter oder intensiver Kälte auftreten.

60 Punkte: Der Solarstrahler funktioniert nur unter optimalen Bedingungen gut, zeigt jedoch deutliche Schwächen bei weniger idealen Wetterlagen. Dies betrifft insbesondere schlechteres Wetter, wo die Ladezeit erheblich verlängert wird und die Funktion des Bewegungsmelders beeinträchtigt ist.

50 Punkte: Der Solarstrahler funktioniert unzuverlässig bei mehreren Wetterbedingungen. Häufige Störungen und eine inkonsistente Leistung unter verschiedenen Wetterbedingungen sind erkennbar.

40 Punkte: Der Solarstrahler zeigt erhebliche Funktionsstörungen unter verschiedenen Wetterbedingungen. Die Ladekapazität ist stark beeinträchtigt, und der Bewegungsmelder reagiert unzuverlässig oder gar nicht.

30 Punkte: Der Solarstrahler funktioniert kaum unter extremen Wetterbedingungen. Zum Beispiel funktioniert er nur an sonnigen Tagen einwandfrei, zeigt aber an bewölkten oder regnerischen Tagen nahezu keine Funktionalität.

20 Punkte: Der Solarstrahler funktioniert nur nach manueller Justierung bei bestimmten Wetterbedingungen. Beispielsweise ist eine wiederholte Anpassung oder Reset notwendig, um ihn wieder zum Laufen zu bringen, insbesondere nach Regen oder Kälte.

10 Punkte: Der Solarstrahler funktioniert nicht unter verschiedenen Wetterbedingungen. Egal welche Anpassungen vorgenommen werden, zeigt er unter extremen Wetterbedingungen keine Funktionalität.

5. Leuchtdauer

Testdurchführung:

Schritt 1: Vollständige Aufladung des Akkus

Der LED Solarstrahler wurde vollständig aufgeladen, um sicherzustellen, dass der Akku voll ist. Dies geschah, indem der Strahler für die empfohlene Zeitdauer (in der Regel mehrere Stunden) direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt wurde, bis die Ladeanzeige des Akkus signalisierte, dass eine vollständige Aufladung erreicht war.

Schritt 2: Dauerbetrieb des Strahlers

Der Solarstrahler wurde in den Dauerbetrieb versetzt. Das bedeutet, er wurde in einen Zustand gebracht, in dem er kontinuierlich Licht ausstrahlt. Während dieses Prozesses wurde der Strahler überwacht, um Sicherheitsaspekte zu gewährleisten und sicherzustellen, dass es zu keiner Unterbrechung des Leuchtvorgangs kam.

Schritt 3: Dokumentation der Leuchtdauer

Die Leuchtdauer wurde genau protokolliert. Dies geschah, indem der Startzeitpunkt des Betriebs aufgezeichnet wurde und kontinuierlich bis zum Ausschalten (verursacht durch die Entleerung des Akkus) überwacht wurde. Dabei nutzten wir präzise Messinstrumente, um jede Minute der Leuchtdauer zu erfassen und mögliche Schwankungen in der Helligkeit zu notieren.

Schritt 4: Wiederholung des Tests

Der Test wurde mehrmals wiederholt, um konsistente Ergebnisse zu gewährleisten. In diesen Testdurchläufen wurden die Bedingungen konstant gehalten, um zu sehen, ob der Strahler unter gleichen Bedingungen ähnliche Leuchtdauern erzielt. Diese Wiederholungen trugen dazu bei, die Verlässlichkeit und Wiederholbarkeit der Ergebnisse zu bestätigen.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Der Strahler leuchtet die angegebene Zeit (z.B. 8 Stunden) durchgehend. Dies beschreibt ein ideales Ergebnis, bei dem der Strahler die versprochene Leuchtdauer ohne jegliche Abweichung oder Verringerung in der Helligkeit einhält.

90 Punkte: Der Strahler leuchtet fast die angegebene Zeit durchgehend. Dies bedeutet, dass der Strahler etwa 90-99 % der angegebenen Leuchtdauer erreicht, was als nahezu ideal betrachtet wird.

80 Punkte: Der Strahler leuchtet eine akzeptable Zeit, aber nicht die volle angegebene Zeit. Hierbei leuchtet der Strahler etwa 80-89 % der angegebenen Zeit, was immer noch als zufriedenstellend gilt.

70 Punkte: Der Strahler leuchtet merklich kürzer als angegeben. In diesem Fall erreicht der Strahler nur etwa 70-79 % der beworbenen Leuchtdauer, was eine deutliche Abweichung darstellt.

60 Punkte: Der Strahler leuchtet nur die Hälfte der angegebenen Zeit. Dies bedeutet, dass der Strahler nur etwa 50-69 % der versprochenen Leuchtdauer erreicht, was deutlich unter den Erwartungen liegt.

50 Punkte: Der Strahler leuchtet deutlich kürzer als die Hälfte der angegebenen Zeit. Hierbei leuchtet der Strahler nur etwa 30-49 % der angegebenen Zeit, was als unzureichend betrachtet wird.

40 Punkte: Der Strahler leuchtet nur kurz und geht dann aus. In diesem Szenario erreicht der Strahler nur etwa 20-29 % der versprochenen Leuchtdauer, was ein sehr schlechtes Ergebnis darstellt.

30 Punkte: Der Strahler leuchtet kaum durchgehend. Dies beschreibt einen Zustand, bei dem der Strahler nur etwa 10-19 % der angegebenen Zeit durchgehend Licht ausstrahlt, bevor er ausgeht.

20 Punkte: Der Strahler leuchtet nur nach manueller Justierung. Das bedeutet, dass der Strahler ohne manuelle Eingriffe gar nicht oder nur sehr sporadisch leuchtet und nur durch wiederholte, manuelle Justierung überhaupt zeitweise Licht abgibt.

10 Punkte: Der Strahler leuchtet gar nicht durchgehend. In diesem Fall versagt der Strahler fast vollständig und erreicht weniger als 10 % der beworbenen Leuchtdauer oder leuchtet gar nicht.